

Für das Erstgespräch mit der Einrichtung hier das Wichtigste im Überblick:

- Terminwahl: Möglichst nicht mit anderen wichtigen Ereignissen überschneiden lassen.
- Anlass für den Elternabend & Regelungen in der Einrichtung: Ist etwas Bestimmtes vorgefallen? Gibt es eine Handyordnung oder andere Regelungen?
- Zeitlicher Rahmen: Maximal zwei Stunden, inklusive Pause (Wie ist es üblich bei Veranstaltungen in der Einrichtung?).
- Anzahl der Teilnehmer/innen: Maximal 30, sofern ein intensiver Austausch untereinander erwünscht ist.
- Veranstaltungsort: Groß genug (bzw. zu groß) für die geplante Personenzahl? Muss über ein Mikrofon gesprochen werden?
- Raumgestaltung: Stuhlkreis (Stühle im Halbkreis), Tische für Materialien, Broschüren und Getränke, ggf. thematisch passende „Accessoires“ (Medienfiguren, Held/innen-Wäscheleine etc.) und Pinnwände (Karikaturen-Sammlung etc.).
- Aufbau: Ab wann kann an dem Abend aufgebaut werden? (Empfehlung: Eine Stunde vor Beginn.)
- Technik: Welche Technik ist vor Ort, was muss mitgebracht werden? Ausreichend Stromkabel und Mehrfachstecker? Technik rechtzeitig checken!
- Stellt die Institution Getränke bereit?
- Broschüren & Flyer: Wie viele Eltern werden erwartet? (Bei größeren Mengen kann es sinnvoll sein, dass die Einrichtung direkt bestellt (siehe Kapitel 6).
- Honorar & Fahrtkosten: Man sollte als Referent/in darauf eingestellt sein, die Frage „Was nehmen Sie denn?“ zu beantworten (Honorar + evtl. MwSt. + Fahrtkosten). Vertrag im Vorfeld oder mündliche Vereinbarung? Kleine Entschädigung bei Ausfall und kurzfristigem Absagen des Elternabends?
- Programmvorschlag & Einladungstext zuschicken: Entspricht das Angebot den Erwartungen der Einrichtung?
- Welche Themenwünsche & Fragen haben die Eltern? Ggf. zusammen mit dem Programm einen Fragekasten aufstellen (lassen).
- Anfahrt: Tipps zur Anfahrt geben lassen und nach Parkmöglichkeiten erkundigen. Bei umfangreicher Materialmitnahme ist es hilfreich, direkt an das Gebäude heranzufahren zu können.
- Kontakt am Abend: Handy- oder Festnetznummer geben lassen, unter der an dem Abend jemand in der Einrichtung erreichbar ist, falls es z.B. Probleme mit der Anfahrt, dem Zugang oder mit der Technik gibt.

Alle Absprachen sollten schriftlich fixiert werden, z.B. auf dem „Planungsbogen Elternabend“. Dieser kann auch der Einrichtung zugesandt werden, ggf. mit der Bitte um Ergänzungen.

Etwa 2 bis 3 Tage vor dem Termin sollte erneut mit der Einrichtung telefoniert werden, um letzte Fragen zu klären und in Erfahrung zu bringen, ob es konkrete Fragen und Rückmeldungen (z.B. aus dem Fragekasten) von den Eltern gibt.